Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Reichstags-Versammlung.

Berlin, 15. Oct. Der Reichstag wird in der ersten Woche im Dezember zusammentreten

Aussatz-Conferenz.

Berlin, 15. Okt. Die Aussatz-Conferenz hat eine aus 20 Mitgliedern bestehende Kommission mit Prof. Virchow als Vorsitzer und W. Doer von New Orleans als Sekretär ernannt. Die Kommission ist beauftragt, den Weg zu einer internationalen Aussatz-Gesellschaft zu bahnen.

Ministerrath.

Berlin, 15. Okt. Kaiser Wilhelm führte heute den Vorsitz bei einem Ministerrathe im neuen Palaste zu Potsdam. Dies war der erste Ministerrath seit mehreren Monaten. Daß derselbe so kurz nach der kaiserlichen Audienz von Fürst Hohenlohe, Dr. Miquel und Herrn von Bülow stattfand, gibt Anlaß zu allerlei Vermuthungen. Es herrscht kein Zweifel, daß die Flotten- und Gerichts-Reformen besprochen wurden, und es verlautet, daß die Minister beschlossen, die Flotten-Pläne nicht vor dem Zusammentritt des Reichstages bekannt zu machen.

Spanien.

Erdbeben.

Madrid 14. Okt. Gestern Nachmittag 4 Uhr haben in Granada und Andalusien heftige Erdbeben stattgefunden. Die Schwingungen pflanzten sich vom Nord nach Süd fort und hielten mehrere Sekunden an. Die Einwohner der Stadt waren von einer Panik ergriffen.

Truppen für Cuba.

Madrid, 14. Okt. Vor Ende dieses Monats werden 5000 Mann frische Truppen zur Verstärkung des spanischen Heeres nach Cuba gesandt werden.

Cabinetssitzung.

Madrid, 15. Oct. In der heutigen Cabinetssitzung wurde beschlossen, alle cubanischen Verbannten, welche in früheren Amnestie-Erlassen nicht eingeschlossen waren, zu begnadigen und bezüglich der gesetzlichen Reformen auf den Philippinen-Inseln das Decret vom 12. September aufzuheben. Das Decret verordnete eine kräftige Unterdrückung politischer Vereine und des geheimen Vertrages von Bluts-Genossenschaften.

Frankreich.

Paris, 15. Oct. Zur Feier seiner Reise nach Rußland wurde gestern dem Präsidenten Faure in der Börsenhalle ein großes Bankett gegeben. 750 Geschäftsleute und Fabrikanten nahmen an demselben theil. Der Präsident kam um 6 Uhr an, mit einer Schwadron Kuirassiren als Ehrenwache, und umgeben von den Offizieren seines militärischen Haushaltes. Der Börsen-Präsident M. Goy führte den Vorsitz und hielt eine längere Ansprache an den Präsidenten, ihm zu seiner Rückkehr von Rußland Glück wünschend. Präsident Faure erwiederte, indem er Frankreich zu seinen ausländischen Beziehungen Glück wünschte.

In Paris gestorben.

Paris, 15 Oct. Tito Crespo, der Sohn des Generals Joaquin Crespo, des Präsidenten von Venezuela, ist gestorben. Er stand im Alter von 30 Jahren.

Paris, 15. Okt. Einer Depesche aus Lille im Norddepartment zufolge, fand zu Cambrai, 32 Meilen von Lille, ein schreckliches Unglück statt. Ein großes Stück der Kochbottiche der Central Zuckerfabrik stürzte heute nieder, wodurch 14 Personen verbrannt oder zerschmettert wurden. Zwei der Verletzten sind todt, und man erwartet, daß noch andere in Folge des Unfalles sterben werden.

Türkei.

Ein türkisch-bulgarisches Bündniß.

London, 15. Okt. Dem Correspondenten des „Standard" wird aus Konstantinopel gemeldet: „Es sind alle Vorbereitungen zur Schließung eines offensiven und defensiven Bündnisses zwischen der Türkei und Bulgarien getroffen. Nach demselben wird die General-Gouverneurs-Würde von Roumelia in der Familie des Prinzen Ferdinand erblich gemacht.

Cuba.

Eine Amnestie für politische Gefangene.

Havana, 14. Okt. Gen. Weyler hat 46 weiteren politischen Gefangenen, darunter mehreren Frauen, die sich auf den Pines-Inseln in Haft befanden, Amnestie ertheilt.

Es wird berichtet, daß eine Filibuster-Expedition, der Loretto Cepero, ein amerikanischer Bürger sowie 14 Andere zugehören, an der Mündung des Arimo-Flusses in der Provinz Santa Clara gelandet und daß es ihr gelungen ist, sich der von Reno befehligten Insurgenten-Abtheilung anzuschließen.

Bester Beweis.

„Sie sind wohl kerngesund?" — „Ja wohl, an mir hat mal sogar ein junger Arzt, der auf den ersten Patienten wartete, keinen Fehler gefunden."

* * *

Guter Rath.

Wirth: „Warum riechen Sie denn so oft an der Wurst?" Gast: „Weil sie schlecht riecht!" — Wirth: „Na, na, sollen Sie erst recht nicht daran riechen!"

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Korea ein Kaiserreich.

Washington, 15. October. Die koreanische Gesandtschaft erhielt gestern eine officielle Depesche folgenden Inhalts: Der König hat sich von diesem Tage ab als Kaiser proklamirt: Oct. 15., 1897.

Washington, 15. Oct. Es macht sich bemerkbar, daß der Uebergang Koreas von einem Königreich zum Kaiserreich beträchtliche Bedeutung für die Angelegenheiten im Orient haben wird, obgleich der hiesigen Gesandtschaft keine Einzelheiten über den Wechsel zugingen und die Beamten ohne Nachricht über die Beweggründe hierfür sind. Man nimmt jedoch an, daß es ein Theil der fortschreitenden Politik ist, welche Korea dem Beispiel Japans und Chinas folgend, eingeschlagen hat. Der König ist ein Mitglied der Fortschrittspartei und theilt den Wunsch derselben, Korea auf einen modernen Standpunkt zu bringen. Die unter den Namen „Conservativen" bekannte Oppositionspartei wünscht die alten Traditionen und das alte Regierungssystem des Landes zu erhalten und der letzte Schritt des Königs, sich als Kaiser zu proklamiren, wird als ein endgiltiger Schlag des fortschrittlichen und modernen Elementes angesehen. Der Wechsel hat auch noch einen weiteren Zweck. China hat lange Zeit eine Oberthoheit über Korea behauptet und es war dieser Anspruch, welcher den chinesisch-japanischen Krieg herbeiführte. Durch diesen Schritt glaubt der König nun jeden Beweis einer Anerkennung irgend welcher Oberhoheit abzuwerfen. Die hierdurch erlangte Unabhängigkeit würde ebenfalls auf Japan und Rußland Anwendung finden, welche auch in Korea, wegen der ausgedehnten Küstenlinie und werthvollen Häfen jenes Landes am nördlichen Theile des stillen Oceans, Einfluß und Kontrolle zu gewinnen suchten. Besonders für Rußland wird die Erwerbung der Pacific-Küste Koreas strategisch als besonders wichtig angesehen, da die jetzigen russischen Häfen an der Küste des stillen Oceans im Winter durch Eis gesperrt sind.

Missouri.

Ein indiscreter Geschworener.

Kansas City, 15. Okt. Daß zwischen John Kennedy und mindestens einem der Geschworenen ein Einverständniß besteht, denen er im Criminalgericht wegen angeblicher Beraubung eines Zuges bei Blue Cut im letzten Winter vorgeführt worden ist, wurde gestern dem Staatsanwalt Lowe und Anderen angedeutet, wenn nicht klar erwiesen. Man sah einen der Geschworenen deutlich dem Angeklagten während der Verhandlungen zuwinken. Herr Lowe besteht darauf, daß die Jury zu Gunsten Kennedy's bearbeitet sei. Er sagt ferner, daß er den Fall genau untersuchen lasse und genug Beweismaterial erwarte, um ihn der Grand Jury vorzulegen. Die Beweisführung nimmt ihren Fortgang.

Illinois.

Der Fall Luetgert.

Chicago, 15. Okt. Mehr als die Hälfte der nach dem Gerichtssaale Richter Tuthill's drängenden Menge bestand heute aus Frauen, aber ein großer Theil der Eintrittsuchenden mußte der ungeheuren Zahl wegen abgewiesen werden. Luetgert hatte scheinbar in der letzten Nacht besser geschlafen wie seit Langem, denn die dunklen Ränder um seine Augen waren verschwunden. Er begrüßte seinen Sohn Arnold und seinen Geschäftstheilhaber Wm. Charles mit kräftigem Händedruck.

Ex-Richter Vincent nahm mit frischen Kräften und neuer Zuversicht seine Beweisführung an dem Punkte wieder auf, an welchem er gestern stehen geblieben war.

„Meine Herren Geschworenen," sagte er, „ich hatte die Absicht Ihnen 10 oder 12 Fälle von durch Umstände hergeleiteten Beweismaterial vorzulegen, aber wegen der drückenden Hitze und in Rücksicht auf die Wünsche und Andeutungen des Gerichts werde ich mein Beweismaterial bedeutend beschneiden. Bevor ich jedoch auf eine weitere Erörterung des Beweismaterials in diesem Falle eingehe, werde ich Ihnen einige Fälle von Interesse vorlegen." Luetgert's Hauptvertheidiger las hierauf einige Definitionen von Umstandsbeweisen und von dem Gewicht vor, welches auf jenen beruhte und denselben beigemessen werden sollte.

„Ich will nicht behaupten, daß Umstände nicht zu Zeiten auf Schuld hindeuten," bemerkte Ex-Richter Vincent, „aber ich will Ihnen sagen, ja sogar bestätigen," indem er sich warnend an die Geschworenen wandte, „daß es ein gefährliches Vorgehen ist ein menschliches Wesen einzig auf Umstandsbeweise hin zum Tode zu verurtheilen. Kann irgend einer der Geschworenen auf jenen Sitzen sagen, daß Frau Luetgert nicht zurückkehren könnte, ehe ich mit dieser Erörterung zu Ende bin? Kann irgend Jemand sagen, sie wird nicht zu ihrem Hause, und zu ihren Kindern in nächster Woche, nächstem Monat, oder in der Zukunft zurückkehren? Wenn Sie das nicht können und es besteht ein vernunftgemäßer Zweifel in Ihrem Innern, so muß derselbe diesem Gefangenen zu Gute kommen. Bedenken Sie während Ihrer ganzen Erwägungen, daß dieser Gefangene zu jedem vernünftigen Zweifel berechtigt ist."

Ex-Richter Vincent nahm dann das Beweismaterial in dem Falle vor und behandelte dasselbe ausführlich. Er vertheidigte Wm. Charles, den Geschäftstheilhaber Luetgert's, dessen Zeugniß angefochten war, und gab thatsächlich zu, daß die von Charles erzählte Geschichte diejenige war, welche Luetgert vorgetragen haben würde, wenn er auf dem Zeugenstand erschienen wäre. Die Sachverständigen über Knochen wurden vorgenommen und diejenigen des Staates bespöttelt, während die Sachverständigen der Vertheidigung über alle Maßen gepriesen wurden.

Ex-Richter Vincent fuhr mit seinem Plaidoyer den ganzen Tag fort. Morgen wird Staatsanwalt Deneen sprechen. Er wird den Fall mit einer fünfstündigen Beweisführung abschließen. Man glaubt, daß Richter Tuthill anderthalb Stunden brauchen wird, um die umfangreichen Anweisungen zu verlesen.

Es wird nur noch eine Sitzung morgen stattfinden und Staatsanwalt Deneen erst am Montag plaidiren. Der Fall wird wahrscheinlich Dienstag vor die Jury gelangen.

Mississippi.

Jackson, 15. Oct. Dr. Birchett berichtet von Edwards die Erkrankungen von einen Weißen und 7 Negern. Keine Todesfälle. Dr. Waldau weder Erkrankungen noch Todesfälle. Kranke befinden sich den Umständen gemäß wohl. In Clinton befindet sich nur 1 Patient in Behandlung. Kein Bericht von Nitta Yuma. Die Gesundheitsbehörde erhielt von Utica die Nachricht, daß zu Cayuga 6 verdächtige Fälle wären und hat Dr. Dunn von Edwards zur Untersuchung abgesandt.

Alabama.

Mobile, 15. Okt. 5 neue Erkrankungen an gelbem Fieber und keine Todesfälle wurden heute hier berichtet. Die neuen Fälle sind: E. F. Conrad, C. Blunder, Chris. Miller, Goode Goupil, Mary Williams.

8 Patienten wurden als genesen entlassen. Gesammtfälle bis zum heutigen Tage 152.

Louisiana.

Neue Gelbfieberfälle.

New Orleans, 15. Okt. Heute Nachmittag um 1 Uhr berichtete der Gesundheitsrath 17 neue Fälle und zwei Todesfälle bis zu jener Stunde. Es ist heut etwas kühler und es steht Regen in Aussicht. Die Sterberate ist hier etwa 11 Prozent und in der Bösartigkeit der Krankheit ist augenscheinlich seit zwei Wochen keine Veränderung eingetreten.

Die erste Erkrankung im Gefängniß trat gestern ein und der Patient wurde sofort entfernt. Eine andere Erkrankung wies sich nicht als vom gelben Fieber herrührend aus und die Behörden glauben nicht, daß den Gefangenen Gefahr drohe. Der Fieberfall in Franklin, der gestern tödlich ablief, ist noch nicht genau untersucht worden. Franklin ist die Heimath des Senators Caffery, der eine Zeit lang unter Quarantäne gestellt worden ist. Als verdächtige Fälle in Shreveport berichtet wurden, wurde in verschiedenen Städten in Louisiana, die mit dieser Stadt in Verkehr stehen, Quarantäne erhoben, die aber jetzt, da die Gefahr vorüber, wieder aufgehoben worden ist.

Das Avondale-Lager ist von der Regierung eröffnet worden und eine kleine Colonie geübter Handwerker befindet sich schon dort, um sich nach den Zuckerdistrikten zu begeben, sobald die für ihre Zurückhaltung erforderliche Periode vorüber sein wird.

Folgende neue Erkrankungen wurden gemeldet:

Michael Murphy, Hayden W. Wrenn, J. S. Snyder, Raymond Carpenter, Edward Robinson, Elizabeth Rehm, J. W. Atkinson, Sr., Georgie Cain, P. F. McClelland, Fred. Schuey, Fräulein Annie Pole, Fräulein Lottie Rott, Donald Schneidau, Emma Waggaman, Emile Gogrieve, Rudolph Gogrieve, A. D. Reffell, Louise Appel, Harry Direy, Martin Levy, J. Stevens Burt, Adolph Claverie, Walter Claverie, Breva Leidscher, Josephine Leidscher, Teutonia Leidscher, — Fannin, Mary Smith, Isabella Quinn, Thomas

bella Quinn, Thomas Quinn, — Montagnet, Fräulein Marie Brickell, Albert G. Hotard, Agnes Depuis, Frau Delahoussaye, Fräulein Alice Fleming, Patrid Fleming, Lionel Fleming, Charles Dominick, Louis Standinger, J. W. Warde, T. McDonald, Louis Phelps.

Folgende Todesfälle wurden berichtet: John R. Grant, James Garrity, Maggie Noble.

Gelyncht.

New Orleans, 16. Oct. Douglaß Lee, ein unter seinen Rassegenossen einflußreicher Neger, wurde gestern in einer kleinen Ansiedelung an Bayou Barrataria, etwa 15 Meilen von hier, gelyncht. Sein einziges Vergehen war, daß er sich aus dem Quarantäne-Gebiet entfernt hatte.

New York.

Die Instruktionen des Gesandten Woodford.

New York, 15. Oct. Der Herald veröffentlicht angeblich unter bester Gewähr die Instruktionen, welche Präsident McKinley dem Gesandten Woodward betreffs der cubanischen Frage, ertheilt habe. Der Präsident betont danach die freundlichen Beziehungen zwischen Spanien und den Ver. Staaten, die soweit der Regierung möglich, fortbestehen sollten. Die kriegerische Senats-Resolution, eine Folge der im Lande herrschenden Sympathie mit Cuba, sei im Hause abgelehnt worden. Dies sei indeß nur ein Aufschub der Angelegenheit gewesen in der Absicht einstweilen Spanien nicht zu verletzen. Das Haus sympathisire ebenso mit Cuba wie der Senat. Diese Sympathie werde bei Wiederzusammentritt des Congresses zum Ausdruck gelangen, weshalb der Präsident nicht umhin können werde, dem Congreß solche Empfehlungen vorzulegen, wie er sie in Betreff auf Cuba für angemessen halte. Unter diesen Umständen halte die Regierung der Ver. Staaten es für das Beste sich als Schiedsrichter zwischen Spanien und Cuba anzubieten und der Präsident erwarte eine Antwort bis Ende October, sodaß er dem Congreß zeitig seine Botschaft übermitteln könne.

Ohio.

Furchtbare Theaterkatastrophe.

Cincinnati, 15. Oct. Heute Abend kurz vor 9 Uhr begann während der Vorstellung in Robinson's Opera House der Kalkbewurf von der Mitte der Kuppeldecke 40 bis 50 Fuß über den Häuptern der Zuschauer im Parquet, sich abzulösen. Dies hielt drei Minuten an und erzeugte eine Panik, sodaß das Theater bald fast völlig geleert war. Als sich nur noch Wenige im Parquet und in den Gallerien befanden, stürzte plötzlich die Kuppeldecke herab, wobei sie alle Stützen und Balken auf der sie ruhte, mit sich riß. Die Decke erstreckte sich durch das ganze Theater und war etwa 30 Fuß breit. Als sie niederstürzte rissen ihre beiden Enden die Gallerie mit sich, sodaß Balken nach allen Richtungen flogen und die Trümmer in das Parquet fielen. Von den Zuschauern auf der Gallerie wurde fast Niemand verletzt, da sich nur Wenige zur Zeit dort befanden. Die Verletzten sind Diejenigen, welche nicht Zeit fanden, aus dem Parquet zu fliehen. Das Theater bietet heute Abend ein Bild der Verwüstung. Die Sitze im Parquet sind arg beschädigt. Tausende von Menschen füllen die umliegenden Straßen an.

Später. — Es sind drei Todte gefunden worden und 33 Personen befinden sich mehr oder minder verletzt im Stadthospitale, während Viele leichte Verletzungen davontrugen aber nach Hause gehen konnten.

New Jersey.

Camden, 16. Okt. Eli Shaw wurde gestern Nachmittag unter Beschuldigung verhaftet, seine Mutter, Frau Sarah Shaw, und seine Großmutter Frau Emma Jane am Dienstag Morgen zu haben. Das Auffinden eines Revolvers von Kaliber 32, von dem zwei Läufe entladen waren, in einem Schornsteine führte zugleich mit anderen obwaltenden Umständen zu dieser Verhaftung. Man fand später Blutspuren in Shaws Zimmer. Shaw wurde in Gesellschaft seiner Braut, die er morgen heirathen wollte im Hause von Verwandten gefunden. Er betheuerte seine Unschuld, erblaßte aber, als man ihm die Belastungsbeweise vorhielt, und lehnte sich an die Zellenwand, indem er unzusammenhängende Worte sprach.

Nachdem Staatsanwalt Jenkins ihn drei Stunden lang scharf verhört hatte, sprach er seine Ueberzeugung an seiner Schuld aus. Es scheint, daß Shaw, dessen Salair zu gering für seine Ansprüche war, die That vollbrachte um die Ermordeten zu beerben, sodaß er heirathen könnte.

Oklahoma.

Ein jugendlicher Mörder.

Guthrie, 15. Oct. Der dreizehnjährige Johnnie Mathews wurde heute unter der Beschuldigung verhaftet, den fünfjährigen Sohn von Captiän C. L. Bridges, einem bekannten Anwalt, früher in Sedalia, Mo., wohnhaft, ermordet zu haben. Die beiden Knaben stritten sich gestern und heute Morgen wurde die Leiche des kleinen Bridges vor seinem Vaterhause gefunden mit einer Schußwunde am Kopfe. Die Kugel war von der gegenüberliegenden Straßenseite gekommen, wahrscheinlich vom Mathews'schen Hause, wo man eine frisch abgefeuerte Büchse fand.

Iowa.

Räthselhafter Selbstmord.

Keokuk, 15. Oct. Sylvester L. Metz von Argyle hat sich heute hier entleibt. Er jagte sich eine Kugel durch den Kopf. Es ist kein Grund für die unselige That bekannt.

Kabel-Depeschen.

Deutschland

Aussichtsloses Beginnen.

Berlin, 15. Oct. Es heißt, daß die Sozialdemokraten im Reichstage die Aufhebung des Majestätsverbrechen-Paragraphen im Strafgesetzbuch anstreben wollen.

Großbritannien.

Noch immer die Seehundfrage.

London, 15. Oct. Das britische Auswärtige Amt deutete heute dem Ver. Staaten Botschafter Col. John Hay an, daß eine Versammlung von Sachverständigen betreffs der Seehundfrage aus Großbritannien, Canada und den Ver. Staaten stattfinden werde, wie vom Marquis von Salisbury zugestanden. Es ist bekannt geworden, daß Professor Darcy Thompson, der Seehunds-Sachverständige im britischen Auswärtigen Amt, sofort sich nach Amerika begeben wird.

London, 15. Oct. Der „Globe", der zu den Ministern in nahen Beziehungen steht, wiederholt heute Nachmittag, daß die Regierung zuverlässig die Goldwährung unverletzt aufrecht erhalten werde, und fügt hinzu:

„Den Ansichten von Individuen, ob im Ministerium oder im Salon, ist sehr wenig Gewicht beizulegen."

Wichtige Nachrichten aus Afrika.

London, 16. Oct. Herr Chamberlain war den ganzen Tag über eifrig im Colonialamt thätig. Man vermuthet, daß wichtige Nachrichten betreffs des Goldküsten-Hinterlandes angelangt sind. Einer Depesche von Lagos zufolge haben die britischen Truppen, die nach dem Hinterland gesandt wurden, mehrere Posten an der Nordwestgrenze besetzt und die Franzosen ziehen sich scheinbar nach Bonssa zurück.

Gäste der Königin.

London, 16. Okt. Henry White, der Sekretär der amerikanischen Botschaft, und seine Gemahlin speisten gestern bei der Königin im Balmoral-Palast.

Spanien.

Die cubanische Aemterfrage.

Madrid, 15. Okt. Senor Gimerga, ein hervorragender Führer der cubanischen Autonomisten, ist hier incognito angekommen und hat mit dem Minister für die Colonien Senor Moret eine Zusammenkunft gehabt, auf welcher der Erstere Candidaten für Aemter unter der beabsichtigten cubanischen Reform-Administration empfahl. Unter den von Senor Gimerga vorgeschlagenen Namen für eine Ernennung befindet sich derjenige Senor Brussons, eines ausgezeichneten Advokaten von Havana.

Quarantaine gegen amerikanische Schiffe.

Madrid, 16. Okt. Die Regierung hat eine strikte Quarantaine gegen alle von Galveston kommende Schiffe als Vorsichtsmaßregel gegen das gelbe Fieber angeordnet.

Cuba.

Stürmische Witterung.

Havana, 15. Okt. Im südlichen Theil der Insel sind heute cyklonische Störungen eingetreten. Der Barometer fiel beträchtlich und der Wind nahm sehr an Schnelligkeit zu.

British-Columbia.

Schadenersatz erlangt.

Vancouver, 15. Oct. Eine Jury hat der Frau Lang $20,000 Schadenersatz gegen die Stadt Victoria zugesprochen für den Tod ihres Gatten D. Lang bei der Katastrophe auf der Point Ellice Brücke im Mai 1896.

Guatemala.

Der Aufstand noch nicht beigelegt.

St. José, 15. Oct. Die Unruhen in den östlichen Departements, deren baldigen Unterdrückung man entgegensah, beweist sich weit ernstlicher, als die eben im Westen beigelegten unter General Prospeto Moraels, Daniel Fuentes und Manuel Sanchez, der getödtet wurde. Die anderen Führer begaben sich nach ihrer Flucht von Quesaltenango nach der mexikanischen Grenze, wo sie ihre Truppen aufgelöst haben sollen. Man weiß nicht, wo sie ihre Waffen geborgen haben, aber ihre Freunde sagen, daß sie einen weiteren Aufstand gegen Barrios planen.

Inzwischen halten Oberst Leon Castillo, Oberst Posendo Cruz, General Pedro Barrillos und Oberst Montafar die wichtigsten Städte im Osten, Jatiapa, Julapa, Chiquimala und Zucasa inne und schneiden alle Verbindung mit der atlantischen Küste ab.

Die Post nach den Ver. Staaten, die am Sonntag über Livingston gehen sollte, wurde zurückgesandt, da die Rebellen sich der Nordbahn die dorthin führt, bemächtigt haben. Präsident Barrios sagt, daß er den Aufstand innerhalb 10 Tage zu Ende bringen könne.

* * *

Verschlie-Wirkung.

Anna: „Weißt Du, der Doktor heirathet Dich, die reiche Bäckerstochter, doch nur, weil er Geld braucht." — Bertha: „Sonst würds er mich nicht nehmen?" — Anna: „Sicher nicht." — Bertha: „Wie gut, daß er Geld braucht!"

* * *

Unbegreiflich.

„Sie haben gar keine Idee, wie meine Tochter ihr Klavier liebt!" — „Dann möcht ich wissen, warum sie so drauf rumhaut?"

* * *

H. Wittmann & Co.,

empfehlen ihr große Auswahl von

Geschirren, Sätteln,

Kummeten, Peitschen usw.

Alle Bestellungen finden prompte Erledigung; ebenso werden Reparaturen pünktlich besorgt.

Kommt und überzeugt Euch selbst.

143-145 südl. 10. St. Lincoln, Nebraska.

WESTERN GLASS & PAINT
Company,
No. 324 südliche 12. Straße,
Groß- und Kleinhändler in
Farben und Glas
Unsere Preise sind die niedrigsten.
Sprechet vor Deutsche Verkäufer.

BADGER LUMBER COMPANY,
A. H. WEIR, Agent.
Lincoln, ... Nebraska.
Vollständiges Lager.
Die Niedrigsten Preise Die besten Sorten
Office: Ecke N und 8 Straße. Telephon 65.
Die besten Sorten Hart- und Weichkohlen.

LAXIR BON-BONS
Cascarets
KURIEREN VERSTOPFUNG
REGULIEREN DIE LEBER
10¢ 25¢ 50¢
IN ALLEN APOTHEKEN
Absolut garantiert jedenfalls von Verstopfung zu kurieren, oder der Kaufpreis wird zurückerstattet. Cascarets sind ein ideales Laxirmittel. Proben und Büchlein frei. Man adressire STERLING REMEDY CO., Chicago, Montreal, Can., oder New York. 244

Mannbarkeit hergestellt durch türkische L. M. Capsules
Dieselben kurieren jeden Fall, sie entwickeln als Gehirn und die Nerven, setzen Fleisch an und sind dem Magen nicht schädlich. Wir bereiten dieselben für jeden Fall. Wenden uns an uns, „Turkish Capsules" kurieren jeden Fall, welcher durch Selbstbefleckung hervorgeführt wird. Wir entwickeln und kräftigen den schlimmsten Fall von Geschlechtsschwäche oder Verlust, machen einen neuen Menschen von Ihnen oder erstatten das Geld zurück. $1 per Schachtel per Post.
HAHN'S PHARMACY,
18. und Farnam St., Omaha, Neb.

Leidende Frauen.
Türkische, Tansy und Pennyroyal Pillen bringen die Menstruation sicher auf den Tag. $1 per Schachtel; eine vollständige Behandlung von sechs Schachteln für $5. Verursachen regelmäßige Menstruation und sicher auf den Tag, beseitigt die Schmerzen mit denen so viele Frauen behaftet sind. Werden nach Empfang des Geldes gut versiegelt versandt.
HAHN'S PHARMACY,
18. und Farnam St., Omaha, Neb.

The Clarkson Laundry Co,
Liefert vorzügliche Arbeit und ein Versuch bei ihr wird sicher zur Zufriedenheit ausfallen.
Saubere Arbeit ohne die Wäsche zu schädigen wird garantirt.
Haupt-Office: No 330—336 südl. 11 Str. Lincoln, Neb.

F. W. Brown Lumber COMPANY.
Office und Lager: 7 und O Str. Lincoln, Neb. Engros- und Detail-Händler.

The Frank P. Lawrence Co.
10. und N Straßen, Lincoln, Neb.
Fabrikanten und Agenten für den Staat in
Wagen und landwirthschaftlichen Maschinen nebst Zubehör.
Bindfaden eine Spezialität